

Zürich, 5. April 2018

Medienmitteilung

Start des Projekts Metamorphosis

Eröffnungsfeste in den Siedlungen Bändli und Tiefenbrunnen

Das Pilotprojekt Metamorphosis möchte Wohnumgebungen nach Kriterien der Kinderfreundlichkeit gestalten. In Zürich wird das EU-Projekt in den beiden Siedlungen Bändli und Tiefenbrunnen umgesetzt. An den kommenden Sonntagen vom 8. und 15. April 2018 feiern zwei Zürcher Siedlungen den Start.

Städte, die für Kinder geplant sind, sind lebenswert für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Diesem Grundsatz folgt das EU-Projekt Metamorphosis. Es hat zum Ziel, Stadtquartiere kinderfreundlicher zu gestalten, die stadtgerechte Mobilität zu fördern und Nachbarschaftsbeziehungen zu stärken. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich ist Projektpartner und unterstützt in den nächsten zwei Jahren die Umsetzung verschiedener Massnahmen in den beiden Siedlungen Bändli (Grünau) und Tiefenbrunnen (Riesbach). Mit dem Eröffnungsfest werden das EU-Projekt vorgestellt und gleich eine Velo-Verleihstation mit E-Bike, E-Lastenvelo und Kindervelos (nur in der Siedlung Bändli) für die Siedlung eingeweiht. Zudem wird gezeigt, wie man selber das eigene Velo wieder fit für den Frühling macht.

Einbezug von Kindern

In den darauffolgenden Monaten werden in beiden Siedlungen verschiedene Massnahmen durchgeführt, von einer Schulprojektwoche über einen geführten Veloausflug und eine Quartieranalyse mit Kindern bis hin zur Entwicklung eines Quartierspaziergangs. Der Abschluss des ersten Teils des Pilotprojekts wird im September 2018 mit einem Strassenfest gefeiert. Bei allen Massnahmen wird grosser Wert auf den Einbezug von Kindern gelegt, denn diese wissen am besten, was kinderfreundlich bedeutet.

Befragungen als Basis für Handlungsempfehlungen

Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt in Zürich sowie in den anderen sechs beteiligten Städten (München, Graz, Meran, Alba Iulia, Tilburg, Southampton) sollen in Handlungsempfehlungen für

2/2

Gemeinden, Quartiere, Liegenschaftsverwaltungen oder Schulen sowie in laufende Aktivitäten des Tiefbauamts einfließen.

Die Wirkung der Massnahmen wird durch Messungen sowie Befragungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern evaluiert. Die Resultate liegen voraussichtlich anfangs 2020 vor.

Beteiligung und Finanzierung

Metamorphosis ist Teil des 8. Rahmenprogramms der EU für Forschung und Innovation (Horizon 2020). Das Projekt startete im Juli 2017 und läuft bis im Mai 2020. Es beteiligen sich sieben Städte (München, Graz, Meran, Alba Iulia, Tilburg, Southampton, Zürich), drei Universitäten und drei Fachbüros.

Der Schweizer Projektanteil wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI finanziert. Das Projekt wird vom Tiefbauamt der Stadt Zürich unterstützt und begleitet. Das Zürcher Beratungsbüro synergo Mobilität – Politik – Raum ist für die Umsetzung des Projekts in Zürich verantwortlich.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen:

- Evelyne Richiger, Leiterin Kommunikation, Tiefbauamt Stadt Zürich, Telefon 044 412 46 54
- Roberto De Tommasi und Barbara Kieser, synergo Mobilität – Politik – Raum, Telefon 043 960 77 33

Eröffnungsfeste:

- Siedlung Bändli: 8. April 2018, 11–14 Uhr, Bändlistrasse 37–65, 8064 Zürich, auf der Privatstrasse hinter der Siedlung (Bernstrasse Nord).
- Siedlung Tiefenbrunnen: 15. April 2018, 11–14 Uhr, Seefeldstrasse 191–199, Wildbachstrasse 70–82, 8008 Zürich, im Innenhof der Siedlung.

Die Medien sind zu den Eröffnungsfesten eingeladen.

Weitere Informationen:

www.stadt-zuerich.ch/metamorphosis und www.metamorphosis-project.eu (auf Englisch)